

Protokoll öffentlicher Teil
Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Datum: **17.04.2018**, Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 18:31 Uhr
Ort: Technisches Rathaus, Karl-Marx-Straße 67, 03044 Cottbus
Leitung des Ausschusses: Herr Markus Möller

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Markus Möller	Fraktion SPD
Herr Dr. Wolfgang Bialas	Fraktion CDU
Herr Jörg Schnapke	Fraktion CDU
Herr Andreas Rothe	Fraktion SPD
Herr Hans-Joachim Weißflog	Fraktion B90/Grüne
Frau Marianne Spring-Räumschüssel	Fraktion AfD
Herr Jürgen Siewert	Fraktion Unser Cottbus/FDP

Entschuldigt:

Herr Joachim Käks	Fraktion CDU
Herr André Kaun	Fraktion DIE LINKE.
Frau Claudia Eckert	Fraktion AUB/SUB
Herr Mario Kaun	Fraktion DIE LINKE.

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Olaf Biemann	Fraktion AUB/SUB
Herr Lars Bosse	Fraktion AfD
Herr Peter Krings	Fraktion CDU
Herr Frank Prätzel	Fraktion SPD
Frau Tina Reiche	Fraktion CDU
Herr Peter Sohst	Fraktion SPD

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung/Protokollkontrolle

Von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind 7 Mitglieder anwesend, 4 Mitglieder entschuldigt.

Der Ausschuss Haushalt und Finanzen ist beschlussfähig.

- Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.
Die Ausschussmitglieder bitten darum, dass ihnen Tagesordnungen und Protokolle künftig zeitiger zugesandt werden.
- Zu den Protokollen der Sitzung vom 20.03.2018 gibt es keine Einwände.
Herr Dr. Bialas möchte jedoch im nicht öffentlichen Teil noch eine Nachfrage zu einem Punkt stellen.

Zu TOP 2. Berichte und Informationen/Anträge und Anfragen

Zu TOP 2.1 Antrag 006/18 (Antragstellerin SPD)

Kurzfristige Schaffung von zusätzlichen Kitaplätzen

Frau Spring-Räumschüssel: Antrag ist sehr allgemein gehalten. Es ist üblich, dass in einem Antrag die finanziellen Auswirkungen und die Deckungsquelle durch die Antrag stellende Fraktion genannt werden.

Herr Rothe: Es besteht Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz. Da stellt sich nicht die Frage nach dem Geld. Was wir geplant haben, wurde nicht umgesetzt. In dem Antrag geht es darum, an bestehenden Standorten mit wenig Aufwand Standorterweiterungen vorzunehmen. Die Verwaltung solle prüfen, in den eigenen städtischen Gebäuden Kapazitätserweiterungen vorzunehmen. Es geht nicht um Neubau.

Herr Dr. Bialas: Die Geschäftsordnung besagt, dass für Anträge mit finanziellen Auswirkungen ein Deckungsvorschlag benannt werden muss bzw. muss gleichzeitig eine Vorlage der Verwaltung mit Deckung der finanziellen Auswirkungen eingebracht werden.

Frau Spring-Räumschüssel: Mir ist der Rechtsanspruch bekannt. Aber dann muss der Titel in „Prüfauftrag“ umbenannt werden.

Herr Weißflog: Hat im Bildungsausschuss erfahren, dass zusätzliche Kitaplätze erschlossen wurden. Ihn interessiert der Hintergrund des Antrages.

Herr Rothe: Ihm ist bekannt, dass von den 150 Kitaplätzen bereits 100 geschaffen worden sind. Hier hat auch keiner einen Beschluss gefasst. Die Träger haben einen Rechtsanspruch auf Erstattung der Kosten.

Frau Zimmermann: Die Deckung der 100 Plätze erfolgte aus geplanten Unterhaltungsmitteln.

Herr Schnapke: Es muss nach außen deutlich gemacht werden, dass bereits Kitaplätze geschaffen werden (z. B. im Gebäude ehem. Haus der NVA, CTK).

Herr Möller: Es geht darum, keine neuen Kitas zu schaffen, sondern vorhandene Kapazitäten zu erweitern. In der StVV konnte keine Antwort gegeben werden, wie viele Plätze wir brauchen.

Herr Bartels: Eltern werden nicht immer den Kitaplatz bekommen, den sie sich wünschen.

Aber jeder, der sich im Jugendamt meldet, erhält einen Kitaplatz.

Herr Rothe: Fragt, ob die eine ihm bekannte Klage zurückgezogen wurde.

Herr Bartels: Bejaht.

Herr Möller: Antrag geht zurück in die Fraktion.

Zu TOP 2.2 Aktualisierte Übersicht über Erstattungen für Flüchtlingsarbeit

Herr Dr. Niggemann erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 1).

Herr Dr. Bialas: Mich interessiert der 1. Teil der Präsentation. Uns wird als kommunalpolitische Verantwortliche immer gesagt, dass wir von Bund und Land im Stich gelassen werden. Bekommt die Stadt Cottbus alles an Zuschüssen, was ihr zusteht? Gibt es offene Positionen, die nicht entsprechend der erbrachten Leistungen vergütet werden?

Herr Dr. Niggemann: Wir sind in Gesprächen mit den Ministerien. Es geht um 66 Maßnahmen. In 1 bis 3 Monaten erwarten wir finanzielle Ergebnisse. Bisher wurden uns ca. 2 Mio. € Integrationspauschale zugesichert.

Frau Spring-Räumschüssel: Erhalten wir die für 2018 bzw. auch rückwirkend für 2016 und 2017?

Herr Dr. Niggemann: Wir erhalten die Gelder rückwirkend zum 01.01.2018.

Zu TOP 2.3 Vorläufiges Ergebnis 2017

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass 2017 das vorläufige Ergebnis 27,8 Mio. € beträgt. Dies kommt hauptsächlich durch die vorläufige Haushaltsführung, 10 Mio. € zusätzliche Gewerbesteuerereinnahmen, 7 Mio. € Personalkosteneinsparungen und einige Einmaleffekte zustande.

Frau Spring-Räumschüssel: Besteht bei dem guten Ergebnis immer noch die Kopplung des FAG an die Grundsteuer?

Herr Dr. Niggemann: Wenn Mittel nach § 16 FAG beantragt werden, muss der Hebesatz 30 Punkte über dem Durchschnittshebesatz der kreisfreien Städte liegen.

Herr Möller: Bittet, zum Ende des Jahres über die zu erwartende Entwicklung der Gewerbesteuer zu berichten.

Herr Dr. Niggemann: Die hohe Entwicklung der Gewerbesteuer 2017 kann negative Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen 2019 haben.

Herr Dr. Niggemann: Der Bericht über die Personalentwicklung wurde auf den Finanzausschuss Mai verschoben. Grund war, dass gegenwärtig der Personalbericht 2017 erstellt wird und man dann mit aktuellen Zahlen arbeiten kann.

Zu TOP 3. Beschlussvorlagen

Zu TOP 3.1 I-009/18

Gemeinsame Straßenbahnbeschaffung durch die Verkehrsbetriebe Cottbus, Brandenburg an der Havel und Frankfurt (Oder)
Team Beteiligungsverwaltung

Herr Dr. Niggemann erläutert die Vorlage.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: 7:0:0

Zu TOP 3.2 I-012/18

Entscheidung zur Verwendung der Finanzmittel nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz 2
Fachbereich Finanzmanagement

Frau Zimmermann erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 2).

Herr Dr. Bialas: Uns hat eine Anfrage der Evangelischen Gottfried-Forck-Grundschule erreicht. Fragt Frau Zimmermann, was ist Gegenstand Antrages über 140 T€?

Frau Zimmermann: Die Anträge der Freien Träger betreut der Geschäftsbereich III. Die Antwort wird per E-Mail nachgereicht.

Herr Dr. Bialas: Wie erfolgt die Verteilung auf die Freien Träger? Warum wurden die freien Mittel des Deutschen Erwachsenenbildungswerkes nicht auf die anderen Freien Träger umgelegt, sondern auf die Stadt?

Frau Zimmermann: Wir sind Antragsteller und Zuwendungsempfänger und verteilen. Sie muss sich jedoch in der Richtlinie noch einmal sachkundig machen, ob auch eine Umverteilung auf die Freien Träger überhaupt möglich gewesen wäre.

Herr Siewert: Warum hat das Deutsche Erwachsenenbildungswerk die Mittel nicht in Anspruch genommen?

Frau Zimmermann: Immobilie wird nur gemietet.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: 7:0:0

Zu TOP 3.3

II-003/18

Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Cottbus, Fortschreibung Februar 2018
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Frau Schneider informiert zu Fragen aus den Ausschüssen UA, WBV, RA zum Abwasserbeseitigungskonzept (ABK).

Das Niederschlagswasserkonzept ist nach der Verwaltungsvorschrift Bestandteil des ABK, es wird im IV. Quartal 2018 erstmalig den Stadtverordneten zur Beratung/Beschlussfassung vorgelegt und bei den weiteren Fortschreibungen des ABK Bestandteil sein.

Die untere Wasserbehörde hat gemäß Verwaltungsvorschrift zum ABK eine Stellungnahme abgegeben, die den Fraktionen als Bestandteil der Vorlage zum ABK nachgereicht wird.

Frau Dr. Hülsen macht Ausführungen zu den finanziellen Rahmenbedingungen anhand einer Präsentation (Anlage 3).

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: 7:0:0

Zu TOP 3.4

III-001/18

Schaffung zusätzlicher Stellen im Bildungsmanagement sowie in der
Migrationssozialarbeit
Geschäftsbereich Jugend, Kultur, Soziales

Frau Kaygusuz-Schurmann erläutert die Vorlage.

Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmung: 6:0:1

Zu TOP 3.5

IV-034/18

Genehmigung einer überplanmäßigen Budgeterhöhung zur Realisierung der
Instandsetzung der Energie Brücke CB-B 075 in 2018
Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmung: 6:0:1

Ende öffentlicher Teil: 18:31 Uhr

Markus Möller
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

3 Anlagen